

Name: Rebekka Hartmann
Organisationseinheit: Stabsstelle Steuerung und Qualitätssicherung
Ort: Bernburg (Saale)
Straße, Zimmer: Mozartstraße 1, Zi. 310
Telefon/Fax: 03471 684-3412/684-2880
E-Mail: rhartmann@jc.kreis-slk.de

Datum: 25. Februar 2019

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 07/19

Zusätzliche Ausbildungs- und Beschäftigungschancen für jugendliche Arbeitslose

Programm „Integration durch Austausch“

Die Akademie Überlingen bietet mit dem Projekt „Fit für Europa – Erfolg durch Mobilität“ in Zusammenarbeit mit dem Jobcenter Salzlandkreis jungen Ausbildungsplatz- oder Jobsuchenden die Chance, ihre fachliche, soziale und interkulturelle Kompetenz auszubauen und zu stärken. Im Rahmen des Programms absolvieren die Teilnehmer im Anschluss an eine theoretische Vorbereitungsphase mit Einzelcoaching, Sprachvermittlung und Gruppenaktivitäten eine mehrmonatige berufspraktische Erprobung im EU-Ausland.

Das Programm „Integration durch Austausch“ (IdA) wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales finanziert. Seit 2015 nahmen über 50 Jobsuchende aus dem Salzlandkreis an dem Programm teil. „Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Programmteilnahme für die jungen Menschen zusätzliche berufliche Perspektiven eröffnet“, erklärt Janine Stoisiek, Niederlassungsleiterin der Akademie Überlingen in Aschersleben. Nach Angaben des Bildungsträgers münden circa 60 Prozent der Teilnehmer im Anschluss an das Programm in eine Beschäftigung, Aus- oder Weiterbildung ein.

16 interessierte Jugendliche aus dem Salzlandkreis waren am vergangenen Mittwoch der Einladung in die Räumlichkeiten der Akademie Überlingen nach Aschersleben gefolgt. Das Projektteam, vertreten durch Constanze Gersten, informierte im Rahmen der Veranstaltung zu Ablauf, Inhalten sowie organisatorischen Themen und beantwortete

auftretende Fragen der zukünftigen Programmteilnehmer. Begeistert berichtete Constanze Gersten auch aus ihrem mehrjährigen Erfahrungsschatz als Projektbetreuerin und erklärt: „Wir vermitteln ein kleines Abenteuer und stellen jedes Mal fest, dass die Teilnehmer deutlich selbstbewusster und mit einer ganz anderen Motivation aus dem Ausland nach Hause zurückkehren.“

Nach der Anfang März startenden Vorbereitungsphase hebt der Flieger Mitte Mai Richtung Malta ab, wo die jungen Menschen dann weit weg von Familie, Freunden und gewohnter Umgebung neue und vor allem berufliche Herausforderungen meistern müssen.

Hinweis: Das Projekt „Fit für Europa – Erfolg durch Mobilität“ wird im Rahmen der ESF-Integrationsrichtlinie Bund Handlungsschwerpunkt „Integration durch Austausch (IdA)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

FIT FÜR EUROPA 
ERFOLG DURCH MOBILITÄT

